

Seiteneinstieg von einem Nischenberuf?

Beitrag von „ing_bs“ vom 14. März 2018 14:41

Liebe Mitglieder,

ich habe seit geraumer Zeit den Berufswunsch Berufsschullehrer / Lehrer an einem Berufskolleg zu werden. Insbesondere durch Erfahrung bei der Durchführung von Schulungen, sowohl bei Erwachsenen, als auch jungen Erwachsenen, bin ich davon überzeugt. Sicherlich muss man einiges an didaktik und methodik lernen, wozu ich aber bereit bin.

Die Frage die sich mir stellt ist, ist es überhaupt möglich Lehrer mit meinen Qualifikationen zu werden.

Derzeit bin ich als Sicherheitsingenieur im öffentlichen Dienst (Angestelltenverhältnis) beschäftigt und habe ca.5 Jahre Berufserfahrung in diesem Beruf. Ich bin aus NRW und mein Alter ist 29.

Meine Ausbildung:

Bachelor of Engineering Rettungsingenieurwesen [Einige Fächer aus dem Studium: Mathe für Ingenieure 1+2, Physik, Allgemeine Chemie, E-Technik, Messtechnik, Technische Mechanik, Konstruktionstechnik, Thermodynamik, Strömungstechnik, Werkstofftechnik]

Master of Science Betriebssicherheitsmanagement [Fächer: Umweltschutz, Datenschutz, Brandschutz, Qualitätsmanagement, Betriebssicherheit, Arbeitssicherheit]

Weiterhin habe ich auch diverse fachspezifische Zertifikate, welche jedoch für den Schulunterricht uninteressant sind.

Zu den belegten Modulen ist zu sagen, dass es sich immer um Fächer handelte die 5-10 ECTS hatten. Fachspezifische Fächer habe ich hier nicht aufgelistet.

Was ist Eure Meinung / Einschätzung? Gibt es eine Möglichkeit Lehrer zu werden?

Danke 😊

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. März 2018 14:42

Jupp.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 14. März 2018 14:52

Bestimmt versuchs doch über einen Quereinstieg oder studiere nach und gehe dann ins Referendariat falls du es dir leisten kannst. Quereinstieg sollte für technische Berufsschullehrer sicher gehen.

Wünsch dir dabei viel Glück und Freude an der Tätigkeit als Berufsschullehrer 😊

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 14. März 2018 15:21

Quereinstieg sollte gehen, informiere dich doch einmal bei der Zuständigen Bezirksregierung in NRW (oder wer auch immer da zuständig ist).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. März 2018 18:41

Hast Du den Master an der Uni gemacht? Dann kannst Du sofort in OBAS mit den Fächern Maschinentechnik und Mathe oder sowas. Vielleicht auch Physik. Such Dir eine Stelle, die für den Seiteneinstieg geöffnet ist und bewirb Dich direkt bei der Schule. Oder ruf Schulen in Deiner Umgebung an. Oft schaffen die extra eine Stelle, wenn ein Interessent sich meldet.

Viel Erfolg.

Beitrag von „Kalle29“ vom 15. März 2018 08:32

Denke ich auch. Mathe wird wohl auf jeden Fall als Zweitfach drin sein. Für das erste Fach musst du aber mal eine Runde Credits zählen. Außerdem solltest du dich einfach mal informieren, welche Bildungsgänge an den Berufskollegs angeboten werden. Das ist neben so bekannten wie ET oder Maschinenbau, Wirtschaft oder Soziales nämlich auch sowas wie Umwelttechnik. Spezialfächer werden oft fachfremd unterrichtet, so dass ein Lehrer mit der passenden Ausbildung sicherlich gefragt ist.

Beitrag von „ing_bs“ vom 15. März 2018 08:41

Danke für die zahlreichen und schnellen Einschätzungen.

[@Sissymaus](#) Ich habe beider meiner Studiengänge an Technischen Hochschulen, also nicht an der Universität, absolviert. Macht das einen Unterschied für das Lehramt noch heute, nach dem Bologna-Prozess, also mit den Bachelor- und Masterabschlüssen?
Im öffentlichen Dienst, in den Laufbahnen geh.techn.Dienst bzw. höh.techn.Dienst sind die Hochschulabschlüsse gleichwertig.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 15. März 2018 09:00

Ja, macht es. Es steht ausdrücklich im Erlass, dass der Master universitär sein muss. Dieser hat in der Regel auch mehr CP. Wir hatten den Fall schon mal und da wäre der Quereinstieg nur mit entsprechendem Nachstudium möglich gewesen. Das wollte der Bewerber aber nicht. Die SL hat noch einiges versucht, aber die Bezirksregierung hat nicht zugestimmt.

Beitrag von „BuzzDeeDe“ vom 18. März 2018 20:52

Sollte soweit möglich sein.

Hast du eventuell in deinem Beruf noch Weiterbildungen gemacht, die dich dazu befähigen Azubis auszubilden? Das würde dir zumindest helfen, wenn du dich auf Vertretungsstellen bewirbst, da könntest du quasi mit argumentieren, dass du mit Schülern und Azubis arbeiten kannst.

Da du mehr als drei Jahre gearbeitet hast und (ich gehe zumindest davon aus) nicht mehr bei deinen Eltern wohnst, könntest du schauen ob du nochmal studieren magst und Bafög beantragst.

Wie ich das sehe, sind deine Chancen auf elternunabhängiges Bafög ganz gut.

In jedem Fall viel Erfolg 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. März 2018 22:26

Bafög für Zweitstudium nach einem Master?!

Beitrag von „BuzzDeeDe“ vom 19. März 2018 00:31

War das nicht so, dass man bei nach abgeschlossener Ausbildung und mindestens drei Jahren Arbeitszeit Bafög bekommt? Kann auch sein, dass das nur ging wenn man noch nicht studiert hatte, bin mir grad nicht sicher^^

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. März 2018 08:47

Nach abgeschlossener Ausbildung aber natürlich nur, wenn man noch nicht studiert hat.
(Und ich glaube, die Kombi Abi+Ausbildung+Arbeit muss auch geprüft werden)

Beitrag von „BuzzDeeDe“ vom 19. März 2018 12:03

Ah okay, na wie gesagt, ob das beim Zweitstudium genauso geht, war ich mir nicht sicher.
Aber einen Studienkredit kann man bei einem Zweitstudium m.E. trotzdem aufnehmen oder?
Damit wären die Finanzen während des Studiums dann abgedeckt.

Beitrag von „Morse“ vom 19. März 2018 13:06

[Zitat von ing_bs](#)

Was ist Eure Meinung / Einschätzung? Gibt es eine Möglichkeit Lehrer zu werden?

Ja! An den Grundschulen nehmen sie zur Zeit alles was nicht bei 3 auf den Bäumen ist!
Im Ernst: Ich schließe mich den anderen an, dass ich glaube, dass Du an beruflichen Schulen unterrichten könntest. Die Frage ist vor allem **für welche Berufe** Du Azubis und

Techniker/Meister unterrichten könntest, **mit was Dein Sicherheitsingenieur kompatibel ist.**

Ich empfehle Dir direkt beim RP anzurufen. Wenn es klingelt und jemand sagt "Hallo ich bin Ingenieur und will an der BS unterrichten" werden sie sich freuen.

Beitrag von „ing_bs“ vom 19. März 2018 14:36

Zu den Vorschlägen einen Studium M.Ed. zu absolvieren:

Zu einem weiteren Studium (M.Ed.) bin ich nicht zu bereit. Ich würde schon während der Vorbereitung zum vollständigen Lehrer bzw. Besuch der pädagogischen Ausbildung Gehaltseinbußen akzeptieren, aber eine Vergütung wie bei Referendaren ist für mich nicht akzeptabel.

Mittlerweile habe ich mich intensiver zu diesem Thema eingelesen. In NRW ist es derzeit leider so, wie Sissymaus schon geschildert hat, für (Fach-)Hochschulabsolventen ist es nicht möglich Sek2 zu unterrichten ohne einen weiteren Abschluss als M.Ed. zu haben. Für die Grundschulen und Sek.1 im Lande gibt es gemäß Erlass XY (bei Bedarf suche ich es gerne nochmal raus) die Möglichkeit einen Quereinstieg mit einem FH-Abschluss zu vollziehen. Dazu ist jedoch, wie alle Quereinsteiger, eine zweijährige Qualifizierungsmaßnahmen zum Erwerb der fehlenden pädagogischen und fachdidaktischen Qualifikation zu absolvieren. In dieser Variante wird im Gegensatz zu Studium M.Ed., die angehenden Lehrer nach Angestelltenverhältnis beschäftigt und bezahlt (E11/E12). Nach erfolgreichem Abschluss des zweijährigen Lehrganges wird eine Verbeamtung angestrebt.

Leider habe ich kaum Informationen von der Beratungsstelle des Ministeriums für Seiteneinsteiger bekommen. Lediglich immer wieder den Hinweis, direkt bei den Schulleitungen nachzufragen.

Aus diesen Gründen habe ich nun vor, mich mit Schulleitungen der Sek.1 in Verbindung zu setzen und den direkten Bedarf nachzufragen. Ich denke, dass ich die Schulfächer Mathematik, Physik und Technik unterrichten könnte.

Ist das ein guter Ansatz ?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. März 2018 16:15

Warum nicht mit Deinem FH-Master in den Seiteneinstieg? Damit müsstest Du nur noch einige Fächer/Module bei E11 nachstudieren. Jedenfalls stelle ich mir das so vor. Frag doch mal bei den Unis nach. Dürfte dann auch nicht so lange dauern. Währenddessen unterrichtest Du 13 Stunden und sammelst Berufserfahrung. Danach kannst Du in OBAS mit E12 oder E13. Anschließend 2. Staatsexamen und Verbeamtung, wenn Du gesund bist.

FH-Seiteneinstieg ist meines Wissens NUR am Berufskolleg möglich! Siehe Erlass: https://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Erlasse/FH_BK.pdf

Sek 1: Mehr Deputat und schlechtere Bezahlung. An größeren BKs wird in NRW jeder irgendwann mal A14, wenn man sich nicht allzu blöd anstellt.

Beitrag von „ap7718“ vom 19. März 2018 17:17

Hi,
ich habe mich mit dem Thema auch grade intensiv beschäftigt.

1)Bitte korrigiert mich falls ich was falsches schreibe, aus meiner Sicht ist es so:

Wenn du die Variante nimmst in der man den Uni Master dual nachstudiert, (gib mal bei Google Dualer Lehramtsmaster ein) dann hast du an ein paar Unis die Wahl dies zu tun. Alle bieten jedoch nur das Modell mit großer und kleiner Fachrichtung an. Heißt Maschinenbau und Fertigungstechnik oder Elektrotechnik und Automatisierungstechnik...

Du hast 3 Jahre Zeit den 2 Jährigen Master nebenbei zu absolvieren und je nach Uni die Fächer, die dir aus dem Bachelor noch fehlen würden. (Dafür hast du evtl ja schon einige die dort im Master vorkommen)

Danach folgt 2 Jahre Seiteneinstieg via OBAS

2)Oder du erkundigst dich nach einer Vertretungsstelle (evtl. Teilzeit), die werden auch (gut) bezahlt und machst das ganze auf eigene Faust. Aber das ist natürlich gefährlich, da immer wieder im Umkreis eine Stelle ausgeschrieben werden müsste.

3)Oder du guckst einfach mal bei diversen Unis welche Master Studiengänge zu deinen bisherigen Fächern gut passen und müsstest dann nur wenige Kurse nach machen. Und danach den Seiteneinstieg.

Wie ich das mitbekommen habe werden aber nur Seiteneinsteiger mit einer Fachrichtung genommen, die benötigt wird. Also Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik,...

Sicherheitsingenieur ist da natürlich sehr exotisch und ich würde auf jeden Fall mal bei eurer Bezirksregierung anrufen. Mir wurde aus Detmold gesagt, dass ich eine dieser Fachrichtungen haben muss um als Seiteneinsteiger genommen zu werden. Ob es trotzdem bei großer Not geht, weiß ich nicht. Aber mit 20 oder 30 ECTS Mathe wird dir, denke ich kein Mathe als Fach anerkannt...